

Vorrechts-Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig. lt. G.-V.-B. vom 6. April 1899 zwecks Vermehrung der Betriebsmittel, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. al pari ab 1904 durch jährl. Ausl. von M. 50 000 am 1. Werktag im April auf 1. Juli; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 3 Monate Frist auf 1. Juli ab 1904 vorbehalten. Als Sicherheit dient das gesamte gegenwärtige und künftige Vermögen der Ges. Verj. der Coup. u. der Stücke: 4 J. (F.) Zahlst. wie b. Div. Noch in Umlauf am 31./12. 1911 M. 600 000. Kurs Ende 1899—1911: 100,25, 99,75, —, 101,75, 100,75, 100,75, 100,80, 100,25, 99, 100, 101,75, 100, 100 $\frac{1}{2}$ %. Aufgel. M. 800 000 6./7. 1899 von der Hamb. Fil. der Deutschen Bank zu 100,50 $\frac{1}{2}$ %. Not. in Hamburg. Restl. M. 200 000 sind im April 1900 in Verkehr gekommen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % zum R.-F., hierauf bis 15 $\frac{1}{2}$ % zum Ern.-F., wenn und solange dieser Fonds weniger als 20% des A.-K. beträgt, vom verbleib. Gewinn bis 10% Tant. an Vorst. und Beamte, 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom überschüssenden Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 4000 jährl. Fixum), Rest Super-Div. Die Schiffe der Ges. sind zu versichern. Der A.-R. bestimmt Höhe und Art der Versicherung und kann beschliessen, dass die Ges. einen Teil des Risikos selbst trägt, doch darf sich dieser für jedes Schiff auf nicht mehr als $\frac{1}{3}$ vom Buchwert desselben belaufen. Die auf diese Weise ersparten Prämienbeträge sind dem Assekuranz-R.-F. gutzuschreiben. Sobald derselbe 25% des A.-K. erreicht hat, werden die ersparten Prämien dem Jahresgewinn zugerechnet. Der Assekuranz-R.-F. muss, wenn angegriffen, wieder, wie oben angegeben, ersetzt werden. Eine abgesonderte Belegung des Assekuranz-R.-F. findet nicht statt.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Frachtschiffe 2 498 000, Schleppdampfer 897 545, Hafenfahrzeuge u. Schuppeninvent. 59 826, zus. 3 455 372, abzügl. 229 122 Abschreib. bleibt 3 226 250, Res.-Inventar u. Ersatzteile 12 000, Schuppen Odensee 1, Geschäftszimmereinricht. 1000, Betteilg. a. Kohlenheber-Ges. 3000, Kohlen etc. 22 735, Anzahl. a. Neubauten 98 775, bei Banken belegt 338 500, Bankguth. 67 038, Kassa 7618, Debit. 455 388. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 600 000, Kredit. 423 041, Bankanleihe 692 456, R.-F. 91 644 (Rüchl. 13 564), Ern.- u. Reparatur.-F. 100 000 (Rüchl. 40 000), Kessel-Ern.-F. 20 000, Selbstversich.-F. 107 445, Div. 160 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 16 806, do. an A.-R. 10 091, Vortrag 10 823. Sa. M. 4 232 308.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 139 106, Zs. 59 680, Abschreib. 234 325, Gewinn 271 285. — Kredit: Vortrag 2855, Betriebsgewinn 701 543. Sa. M. 704 398.

Kurs der Aktien Ende 1898—1911: 107,75, 109, 90, 91, 85, 73, 66,90, 75, 100,25, 86, 63, 86,20, 91, 106,75 $\frac{1}{2}$ %. Eingef. im Mai/Juni 1898 zu 109 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Hamburg.

Dividenden der früheren Firma „Leichter-Gesellschaft“ 1890—97: 7, 4, 0, 0, 0, 0, 5 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Dividenden der früheren Firma „Vereinigte Bugsir-Dampfschiff-Gesellschaft“ 1886—97: 8, 4, 14, 20, 25, 30, 4, 10, 10, 7, 4, 30 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Dividenden der neuen Firma 1898—1911: 5, 6, 5, 6, 0, 0, 0, 4, 6, 4, 4, 5, 7, 8 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Chr. J. C. Thiessen, Max Mörc.

Prokuristen: H. C. F. Preussendorf.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Henry Lütgens, Stellv. H. Ad. Tietgens, H. F. Kirsten, M. Berendt, Rich. Hempell, Hamburg.

Zahlstelle: Für Div. u. Zinsscheine: Hamburg: Deutsche Bank. *

Neckardampfschiffahrt A.-G. in Heilbronn.

Gegründet: 14./12. 1897. Letzte Statutänd. 15./4. 1903. Gründer s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Betrieb der Dampfschiffahrt auf dem Neckar u. event. Rhein, sowie seinen Nebenflüssen. Der Betrieb konnte erst 1900 teilweise aufgenommen werden. Die Ges. besitzt z. Z. das Daimler-Motor-Schleppboot Pfeil, das Personenboot Neckar, Alt-Heidelberg u. Schwaben, die Schleppkähne Käthchen v. Heilbronn u. Schwalbennest.

Kapital: M. 185 000 in 185 Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 50%. Urspr. M. 200 000 mit 50% Einzahlung, herabgesetzt behufs Beseitigung der Unterbilanz per 31./12. 1902 von M. 7703 lt. G.-V. v. 15./4. 1903 um M. 15 000 durch Gratiseinlieferung von 15 Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Vor dem 1./5. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Tant. an A.-R., Rest lt. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Schiffe u. Schiffgeräte 118 845, Material. 870, Wein 598, Effekten 53 547, Kassa 1140. — Passiva: A.-K. 92 500, Kredit. 324, unerhob. Div. 561, R.-F. 2000 (Rüchl. 1000), Abschreib. 71 000, Extra-Abschreib. 11 900, Div. 2775, Vortrag 9616. Sa. M. 175 002.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 6149, Löhne 10 329, Material. 5808, Reparatur. 1093, Schlepplöhne 6148, Gewinn 24 991. — Kredit: Vortrag 17 997, Zs. 2123, Fahrgeld 12 633, Wein 203, Frachten 21 863. Sa. M. 54 820.

Dividenden 1900—1911: 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3 $\frac{1}{2}$ %. Gedeckt bis 1909 durch Zinsgarantie der beteil. Städte. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Emil Hoffmann. **Aufsichtsrat:** Vors. Carl Hagenbucher, Eugen Fischel, Ludwig Hahn jr., Rich. Becker, Komm.-Rat Karl Knorr, Rud. Sperling, Heilbronn; Stadtrat A. Ellmer, Heidelberg; Schiffahrts-Dir. Ernst Kessler, Mannheim.

Zahlstelle: Heilbronn: Rümelin & Co.